Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 64. Sonnabend, den 11. August. 1883.

Ihre Großherzogliche Hoheit die regierende Fürstin sind durch die von so vielen Seiten dargebrachten herzlichen Glückwünsche zum Geburtstage am 7. d. M. hocherfreut worden und lassen für diese erneuten Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche dem Herzen Höchstderselben wahrhaft wohlgethan haben, den wärmsten und aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 8. August 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Die Nr. 15 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 18. Juli 1883, enthält:

Nr. 1504. Gesetz, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung. Vom 1. Juli 1883.

Nr. 1505. Bekanntmachung, die Redaktion der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Vom 1. Juli 1883

und die Nr. 16 des Reichsgesetzblattes, gleichfalls ausgegeben zu Berlin den 18. Juli 1883:

Nr. 1506. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1883/84. Vom 8. Juli 1883.

Nr. 1507. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr und Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues. Vom 12. Juli 1883.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die Pfarrstelle zu Haustenbeck dem Pfarrvicar Thelemann daselbst zu verleihen.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Nachdem der Gerichtsvollzieher Stroteich in Blomberg seinen Dienst niedergelegt hat, ist die Besorgung der dortigen Gerichtsvollzieher-Geschäfte bis auf Weiteres dem Hülfsgerichtsvollzieher Köller daselbst übertragen worden.

Detmold, den 7. August 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Die Herrn Pastoren, Küster und Cantoren des Landes werden hierdurch an Erledigung der Verfügung vom 7. August 1878, Nr. 1894, Ausfall an Einnahme durch Accidenzien betreffend, bis zum 20. August d. J. mit dem Bemerken erinnert, daß die bis dahin nicht eingesandten Liquidationen Berücksichtigung nicht mehr finden.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die Lieferung der Marsch-Fourage von

105 Centnern 6¼ Kilo Hafer,
32 „ 48½ „ Heu und
38 „ 23¼ „ Stroh

für die am 6., 7. und 24. September cr. in den Bauerschaften der Aemter Detmold, Lage und Horn einzuquartierenden Truppentheile der 13. Division soll an den Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmer haben ihre Gebote am **Montag, den 13. d. M., Morgens 10 Uhr,** auf hiesiger Amtsstube abzugeben, wo die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Detmold, den 6. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Nachstehend wird eine Uebersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und Gestorbenen im Fürstenthum Lippe für das Jahr 1882 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 31. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Uebersicht

über

die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in dem Fürstenthum Lippe für das Jahr 1882.

Gegenstand.		Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	Novbr.	Dezbr.	überhaupt im Jahre
Zahl der Eheschließungen.		81	91	94	100	46	25	42	26	37	99	128	179	948
Zahl der Geborenen	männlich	190	129	136	151	140	167	180	237	307	267	263	192	2359
	weiblich	158	125	132	130	128	127	163	239	263	239	215	213	2132
	überhaupt	348	254	268	281	268	294	343	476	570	506	478	405	4491
Darunter Lebendgeborene eheliche Kinder.	männlich	169	117	118	128	120	150	167	221	290	244	240	171	2135
	weiblich	143	115	114	111	112	113	153	222	240	214	182	195	1914
	überhaupt	312	232	232	239	232	263	320	443	530	458	422	366	4049
Lebendgeborene uneheliche Kinder.	männlich	8	6	11	14	14	10	6	5	10	18	17	13	132
	weiblich	12	4	9	14	10	7	6	9	16	17	20	11	135
	überhaupt	20	10	20	28	24	17	12	14	26	35	37	24	267
Lebendgeborene überhaupt.	männlich	177	123	129	142	134	160	173	226	300	262	257	184	2267
	weiblich	155	119	123	125	122	120	159	231	256	231	202	206	2049
	überhaupt	332	242	252	267	256	280	332	457	556	493	459	390	4316
Todtgeborene eheliche Kinder.	männlich	13	6	7	6	6	7	7	11	7	4	4	8	86
	weiblich	3	6	9	5	6	7	4	8	7	8	12	5	80
	überhaupt	16	12	16	11	12	14	11	19	14	12	16	13	166
Todtgeborene uneheliche Kinder.	männlich	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	6
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	überhaupt	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	3	2	9
Todtgeborene überhaupt.	männlich	13	6	7	9	6	7	7	11	7	5	6	8	92
	weiblich	3	6	9	5	6	7	4	8	7	8	13	7	83
	überhaupt	16	12	16	14	12	14	11	19	14	13	19	15	175
Zahl der Gestorbenen (einschl Todtgeborene.)	männlich	144	124	111	156	130	111	94	84	85	71	97	119	1326
	weiblich	123	117	131	128	139	116	85	74	79	101	116	118	1327
	überhaupt	267	241	242	284	269	227	179	158	164	172	213	237	2653

Der Zimmergesell Wilhelm Möller von Nr. 21 zu Heiligenkirchen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 9. August 1883.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Schötmar. Wegen Tollwuth des Hundes des Colons Hüdepohl Nr. 17 in Unterwüsten ist das Anlegen und Einsperren der Hunde in Unter- und Oberwüsten auf drei Monate heute verfügt worden.

Schötmar, den 8. August 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Die Verzeichnisse des Rindvieh- und Pferdebestandes der Stadt Lage, welche zum Zwecke der Erhebung einer Abgabe von den Viehbesitzern für den Fonds zur Entschädigung für das auf polizeiliche Anordnung getödtete Vieh angefertigt sind, liegen vom 13. August dieses Jahres ab 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aus.

Lage, den 9. August 1883.

Der Magistrat.
Bachmann.

Oeffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Louis Bolle, geboren am 10. März 1851 zu Rosengarten im Regierungsbezirke Gumbinnen, zuletzt in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des Str. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 2. November 1883, Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor der Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiers. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Angerburg am 10. April d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 9. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
P. Theopold.

Die Stätte Stüker Nr. 27 in Pivitsheide, zu welcher ein 2600 ℳ. taxirtes Gebäude und 1 Hectar, 67 Ar. 48 []m. Land gehören, soll im Wege der Zwangsvollstreckung in dem auf

Mittwoch, den 12. k. M., Morgens 11¼ Uhr,

hier anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag bei einem Mehrgebot als ²/₃ der Taxe ertheilt werden.

Alle, welche Befriedigung aus den Kaufgeldern verlangen, oder sonst dingliche Rechte an der Stätte zu haben vermeinen, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Rechte dem neuen Erwerber gegenüber als erloschen angesehen werden.

Detmold, den 8. August 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pott,
Gerichtsschreiber.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Bauunternehmer A. Bonhagen hierselbst, zur Zeit in Bielefeld, soll dessen Grundbesitz, bestehend aus den beiden, vor Kurzem neu erbauten Wohnhäusern D. Nr. 189 und 190 hies. mit Zubehör — beide am Kaiser-Wilhelms-Platze gegenüber dem Landgerichtsgebäude und unfern des Bahnhofes gelegen, eins derselben seiner Einrichtung und Lage nach zum Geschäftshause vorzüglich geeignet, — im Termine

den 30. August 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) eingesehen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte

an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 15. Mai 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Maurermeister Flake hieselbst ist der Verkauf dessen Grundbesitzes, bestehend aus dem Wohnhause D. Nr. 183 hieselbst zum Brandcataster abgeschätzt zu 3000 ℳ. nebst Garten dabei auf dem Südholze Rev. II 8b zu 3 Mtz. 9 []R.

angeordnet und Termin dazu auf

den 6. September 1883,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den vorerwähnten Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, 31. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Eberhardt.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der Verkauf des Colonates Finke Nr. 12 in Spork verfügt und Termin dazu auf

Dienstag, den 2. October 1883,
Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes angesetzt. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem angesetzten Termine sind Realrechte an das Colonat bei Meidung deren Verlustes und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 7. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
Eberhardt.

Lemgo. Auf dem Hypothekenbuchs-Folium der Bürgerstätte Nr. 125 der Slaver-Bauerschaft befinden sich folgende Eintragungen:

1., unterm 1. Dezember 1837 zweiten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.
2., unter demselben Datum dritten Orts ein Darlehn von 50 Thlr.,

und zwar für den Nagelschmied Fr. Bernh. Thospann hierselbst, welche beiden Darlehne und zwar das zweiten Orts eingetragene dem Colon Lüdekemeier Nr. 24 in Lüerdissen und das dritten Orts ingrossirte der Wilhelmine Dorothea Amalie Lüdekemeier in Lüerdissen cedirt sind.

Der zeitige Besitzer der verpfändeten Bürgerstätte, Waldschütz Meierjürgen in Bredaerbruch, hat die Rückzahlung der genannten Darlehne glaubhaft gemacht, kann aber löschungsfähige Dokumente nicht beibringen.

Auf seinen Antrag werden daher alle, welche Ansprüche an die genannten Ingrossate erheben, aufgefordert, solche bis zu dem auf

Mittwoch, den 12. September d. Js.
Morgens 11 Uhr

angesetzten Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben für wirkungslos erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 17. Januar 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abth. II.
Beglaubigt:
E. Schwöppe, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Auf Antrag der Erben der wail. Wittwe Johanne Richter, geb. Krumme hiers. sollen deren Immobilien, bestehend nach dem bisherigen Saalbuche in

1. dem Wohnhause Nr. 120 hiers. nebst Hofraum und zwei Düngerstätten.
2. einem Garten auf der Breden zu 5 Mtz. 9 []R.
3. Land auf der Flachsheide vor dem Berge Rev. I Nr. 143 zu 2 Schffls. 6 Mtz. 4 []R.
4. Land unter dem alten Teiche Rev. II Nr. 353 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 8,89 []R.
5. Land diesseits des alten Teiches Rev. II Nr. 367 zu 1 Schffls. 5 Mtz. 8 []R.
6. Land daselbst Rev. II Nr. 368 zu 5 Mtz. 7 []R.
7. $^3/_8$ von 69 []R. Wiesen in der Masch Rev. II Nr. 322 zu 2 Mtz. 2,57 []R.

8. 3/8 von 1 Schffls. 51 []R. Wiesen daselbst Rev. II Nr. 204 zu 4 Mtz. 9,12 []R.
9. Land hinter dem Schießhofe Rev. II Nr. 35a zu 2 Schffls. 0,05 []R.
10. 1/8 von 69 []R. Wiesen in der Masch Rev. II Nr. 322 zu 8,62 []R.
11. 1/8 von 1 Schffls. 51 []R. Wiesen daselbst Rev. II Nr. 204 zu 1 Mtz. 6,37 []R.

im Termine

Freitag, den 7. Septbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können, ebenso wie die Auszüge aus der Gebäudesteuerrolle, und den Grundsteuerbüchern vom 24. August d. J. an in hiesiger Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Zugleich werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß haben, aufgefordert, solche spätestens in dem Termine sogewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst in dem Erbtheilungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Salzuflen, den 19. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Handelsmann Heinrich Uekermann in Salzuflen steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung folgender Immobilien desselben:

1. des Landes in der Masch, das Sobbenstück, Rev. II Nr. 278, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 4 []R. nach dem Saalbuche;
2. des Landes daselbst, das Sobbenstück, Rev. II Nr. 279, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 5 []R. nach dem Saalbuche;
3. des Landes daselbst, rechts am Maschwege, Rev. II Nr. 218, zu 1 Schffls. 3 Mtz. 6 []R. nach dem Saalbuche;
4. des Wohnhauses Nr. 338 nebst Ziegeleigebäuden, dem Brandhause und zwei Trockenhütten,

Termin vor hiesigem Amtsgerichte auf Zimmer Nr. 2 auf

Freitag, den 5. Oktober 1883,
Morgens 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigenthums- und dingliche Rechte an den Immobilien bei Strafe des Verlustes gegen den neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Versteigerungserlöse unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses anzumelden und zu begründen sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen, sowie Auszüge aus den Grundsteuer- und Gebäudesteuerrollen liegen vom 15. September d. J. an zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei I hierselbst aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 30. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
(gez.) Bröffel.
Beglaubigt
Ebert,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Endmeier Nr. 55 zu Kalldorf findet sich 5. Orts für den Amtmann Dr Wüstenfeld zu Rehme unter dem 6. Februar 1858 eine Vergleichssumme von 100 Thalern eingetragen.

Nach glaubhaft gemachter Angabe des gegenwärtigen Eigenthümers des Endmeier'schen Colonats ist jene Eintragung durch Zahlung der Vergleichssumme längst gegenstandlos geworden, es kann aber löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden. Beantragter Maaßen werden daher Alle, welche an das erwähnte Ingrossat Ansprüche erheben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 25. Januar 1884,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Hohenhausen, den 10. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
gz. Kirchhof.
Beglaubigt:
F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Am 11. und 17. August cr. finden größere Schießübungen des Füsilier-Bataillons 6. West-

fälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 in der Stapelager-Senne bei Auguſtdorf ſtatt. Vor Betreten des betreffenden Schießplatzes wird zur Vermeidung von Unglücksfällen hiermit gewarnt.

Detmold, den 4. Auguſt 1883.

Das Kommando des Füſilier-Bataillons 6. Weſtfäliſchen Infantrie-Regiments Nr. 55.

Freiherr v. Boecklin,
Major.

Seit dem 7. d. Mts. von der Truppe fort!

Der Füſilier Simon, Heinrich, Chriſtoph Brand I der 12. Kompagnie 6. Weſtfäliſchen Infanterie-Regiments Nr. 55, geboren am 19. Mai 1859 zu Bega, Fürſtenthum Lippe, hat ſich am 7. d. M., Vormittags 9^{30} Uhr heimlich aus der Garniſon entfernt und iſt bis jetzt nicht zurückgekehrt. Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denſelben vor.

Alle Behörden werden hiermit dienſtergebenſt erſucht, auf den p. Brand zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu verhaften und dem unterzeichneten Kommando Nachricht zukommen zu laſſen.

Signalement:

Größe: 1,67,5 m. Stirn: niedrig, Haar, Augenbrauen, Schnurrbart: dunkelblond, Augen: grau. Beſondere Kennzeichen: Mal auf der rechten Schulter, ſtottert leicht.

Anzug:

Feldmütze ohne Kokarde, Tuchrock, Tuchhoſe 5. Garnitur, umgeſchnallt, Patronentaſche, (Seitengewehr Nr. 9) lange Stiefel.

Detmold, den 8. Auguſt 1883.

Das Kommando des Füſilier-Bataillons 6. Weſtfäliſchen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Freiherr von Boecklin.
Major.

Bekanntmachung.

Poſtkarten mit Antwort im Verkehr mit Jamaica.

Denjenigen Ländern des Weltpoſtvereins, nach welchen Poſtkarten mit Antwort abgeſandt werden können, iſt nunmehr auch Jamaica beigetreten. Das Porto für derartige Poſtkarten nach Jamaica beträgt 20 Pfennig.

Berlin W., 29. Juli 1883.

Der Staatsſecretair des Reichs-Poſtamts.
Stephan.

Redacteur O. Ruelberg. Verlag von C. Schenk. Druck von F. Böger Detmold.